

Chile-Poscht

Mitteilungen April 2026 in eigener Sache
Beilage zu Kirchenbote der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau

Kontakte

Pfarramt Sulgen, Kirchstrasse 24:

Pfr. Frank Sachweh

frank.sachweh@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 30 52

Pfarramt Kradolf, Neueckstrasse 11:

Pfr. Timo Keller

timo.keller@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 11 30

Religionsunterricht:

Pfarrpersonen

und die Katechetinnen

Damaris Bommeli

damaris.bommeli@bluemail.ch

Nicole Naumann

n-naumann@gmx.de

Pfrn. Elke Rübiger

elke.m.raebiger@gmail.com

Claudia Wirz

c.castelberg@gmx.ch

Organisten:

Paolo D'Angelo

Wolfgang Feucht

Sekretariat, Kirchstrasse 21, Sulgen:

Daniela Scherrer

Reservationen und Termine

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr

sekretariat@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 29 61

Mesmer: Bruno Blaser

bruno.blaser@evang-sulgen.ch

Tel. 079 832 56 43

Kirchenvorsteherschaft:

Präsidium: René Wirz

rene.wirz@evang-sulgen.ch

Tel. 079 414 86 42

Vizepräsidium: Ursula Lichtensteiger

ursula.lichtensteiger@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 39 51

Pflegeramt: Joël Röthlisberger

joel.roethlisberger@evang-sulgen.ch

Tel. 079 703 36 09

Kirchenchor:

Präsidium: Doris Munz

dorismunz@sunrise.ch

Tel. 071 642 38 12

Editorial

Gänseblüemli

Wenn der Wetterbericht Ende März einen Kälteeinbruch mit Schnee ankündigt, sollte einen das nicht verwundern dürfen.

Beklagen will ich mich nicht, aber die Aussicht auf nochmal Schnee war schon hart für mich. Nicht nur für mich. Ein Kind hat mich besorgt gefragt, was denn mit den vielen Blumen passiert, die es die letzte Zeit auf den Wiesen entdeckt hat. Tag für Tag sind neue dazu gekommen, und haben vermeintlich eine Zeit versprochen ohne mühsamen Socken und Schuhe, mit Glace, Badi und Bräteln.

Wenn im März uns nochmal einholt, was wir überwunden glaubten, dann gäbe es einen ganzen Katalog von Gründen, wieso das für Verstimung sorgen kann. Ich dachte für Kinder gilt das besonders. Aber jetzt sind nicht die Glace oder die nervige Jacke die Frage, sondern all die Blumen auf der Wiese, in den Töpfen, ja was passiert denn jetzt mit denen? Wo sollen die denn hin?

Richtig beantworten konnte ich die Frage ehrlich gesagt nicht. Es gibt wohl Pflanzen, die auf vorsichtigere Knospen hoffen müssen, hoffen dass die Kälte nicht allzu streng nicht allzu lange zurückkommt. Hoffen müssen, dass eine Bäuerin oder ein Gärtner sie schützt.



Fortsetzung auf der Rückseite:

Gottesdienste

02. April, Gründonnerstag

Abendgottesdienst mit Abendmahl,

Pfr. T. Keller:

19.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst

03. April, Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl,

Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst

05. April, Ostersonntag

Osternachtgottesdienst,

Pfr. T. Keller:

06.00 Uhr, Kradolf

anschliessend Osterfrühstück

Gottesdienst mit Abendmahl,

Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Sulgen

anschliessend Kirchenkaffee

12. April

Gottesdienst, Pfr. T. Keller:

10.00 Uhr, Kradolf

Kinderbetreuung, Fahrdienst

19. April

Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst

26. April

Gottesdienst, Pfarrvertretung:

10.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst

3. Mai

Gottesdienst,

09.30 Uhr, Kradolf

Fahrdienst, anschliessend Kiwi-Brunch

10. Mai

Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst, anschliessend Kirchenkaffee

Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie die Informationen in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage.

Kalender

Mittwoch, 1. April, 12.00 – 13.00 Uhr
KGH Sulgen
Fastensuppe

Freitag, 3. April, 17.00 Uhr
Ökum. Kreuzweg von Bürglen (evang. Kirche) nach Sulgen (kath. Kirche)

Samstag, 4. April, 19.00 Uhr
Kirche Sulgen
Toggenburger Passion, Kirchenchor

Donnerstag, 23. April, 14.15 Uhr
KiZe Kradolf

Seniorenachmittag zum Thema:
«Wissenswertes über das Leben der Bienen» mit Pfr. T. Keller
«Wahrscheinlich bringt jedes Thema ganz Erstaunliches hervor, wenn sich jemand vertieft damit beschäftigt. Auf mich haben Bienen diese Faszination ausgelöst. An diesem Nachmittag versuche ich meine Freude daran zu teilen und Einblicke in das spannende Leben der kleinen Summerlis zu geben. Dazu gibt's die gewohnt geliebten Torten und Kaffee und hoffentlich Lust, nach den grossen Wundern im Kleinen Ausschau zu halten.» tk

Mittwoch, 29. April, 14.00 Uhr
KiZe Kradolf

Feministischer Lesekreis
Informationen bei Isabelle Svabenik

Mittwoch, 29. April, 20.00 Uhr
KiZe Kradolf
Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 6. Mai, 11.45 Uhr
KGH Sulgen

Bistro am Mittag zum Thema «Fleisch»
Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis Freitag, 1. Mai, entgegen.

KIRCHENCHOR

Probe im KGH Sulgen
jeden Montag, 20.00 Uhr
(ausgenommen Schulfestferien)

Kinder- und Jugendangebote

Ökum. Chinderchile:
Samstag, 25. April, 10.00 Uhr, KiZe Kradolf
KIWI-Gruppenstunde:

Samstag, 25. April
ÖKUM. JUGENDCHOR
Probe im Kirchgemeindehaus, Sulgen
jeden Freitag, 17.00 Uhr,
(ausgenommen Schulfestferien)

Vorschau

**Ökumenischer Kreuzweg
von Bürglen nach Sulgen**



Unter dem Motto «dahinter – tiefer sehen, weiter gehen» findet am Karfreitag, 3. April, um 17 Uhr wie jedes Jahr wieder der ökumenische Kreuzweg statt. Die Besammlung ist in der evangelischen Kirche in Bürglen, in der die Pfarrerin Elke Rübiger auf den Weg einstimmen wird. Anschliessend geht der Weg zu Fuss durch die Natur bis zur katholischen Kirche Sulgen; unterbrochen von fünf Stationen, bei denen kurze besinnliche Texte zur Passion Jesu in Bezug auf unsere heutige Lebenswelt gelesen werden. Den Abschluss bildet der Segen mit einem anschliessenden Apéro.

Für die Rückfahrt nach Bürglen stehen kostenlose Shuttlebusse zur Verfügung. Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, wird gebeten, entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk mitzubringen. dw

Fortsetzung Editorial:

Ich habe mir mit Blick auf die blühenden Rabatten und Gänseblüemli schon lange keine Sorgen gemacht. Vielleicht hat mich die Erfahrung abgestumpft. Irgendwie wird die Wiese wieder zu blühen kommen und ich weiss nicht wie. Je grösser die Distanz zu der Wiese, desto einfacher, über ihre Einzelschicksale hinwegzusehen. Ähnlich kann es auch mit Passion und Ostern passieren. Mit genug Distanz, geht Kreuz und Auferstehung, Leid und Heilung, Angst und Hoffnung, in den normalen Kreislauf des Lebens über mit dem wir uns angefreundet haben. Die ungeschützte Empathie eines kleinen Kindes oder die persönliche Betroffenheit von einem bitteren Schicksal ändern das. Wenn das Gehen auf rutschiger Strasse gefährlich wird, die Heizkosten zu hoch, das Einkommen von einer guten Blust abhängt, dann ist der Wintereinbruch keine Belanglosigkeit und dann bleibt Ostern ein Wunder.

Für diese Menschen wünsche ich es uns allen ganz besonders: Beherrzte letzte Schritte durch die Passionszeit und frohe Ostern! tk



**Bistro am Mittag
«Fleisch»
am Mittwoch, 6. Mai**

Die Metzgerei Herrmann erinnert mich immer an etwas ganz Spezielles.

Danke! Dankeschön!

Wenn ich mich erinnere, wo ich Danke sagen gelernt habe, dann war das weder in der Schule, noch in der Kirche. Danke sagen habe ich beim Metzger gelernt, an der Fleisch- und Wursttheke. Immer, wenn meine Mutter mich zum Einkaufen mitnahm, kam am Ende der erhoffte Moment: Der Metzger beugte sich weit über den Tresen, in der Hand ein Stückchen Wurst. Aber bevor ich sie mir in den Mund schieben konnte, hörte ich die mahnenden Worte meiner Mutter: «Und wie sagt man, wenn man etwas geschenkt bekommt? Wie heisst das Zauberwort?» «Danke!»

Mir hätte die Wurst auch ohne Dankeschön geschmeckt. Aber es schien so, dass das eine, die Wurst, ohne das andere, das Dankeschön, nicht zu haben war. Ein Zauberwort eben. Das Wörtchen fügte der Wurst noch etwas hinzu, heute würde ich sagen: etwas zutiefst Menschliches. Es schenkt mir zusätzlich einen Blick für den, der etwas gibt, was er nicht geben müsste. Und das Gefühl, dass man sich doppelt freut, wenn man Danke sagt. Danke nicht nur für das Zipfelchen Wurst, sondern für all das Gute.

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens. Fast jeden Tag tut dir jemand einen Gefallen, den er eigentlich genauso hätte sein lassen könnten. Und auch auf die Gefahr hin, dass Gott etwas von Werner Herrmann bekommt. Jeden Morgen drückt uns Gott einen neuen Tag in die Hand, für den wir ihm Danke sagen können.

Am **Mittwoch, 6. Mai**, um **11.45 Uhr** findet im Kirchgemeindehaus Sulgen unser drittes Bistro am Mittag, kurz BaMi, statt. Referent wird dieses Mal Metzger Werner Herrmann aus Sulgen sein. Er wird uns viele Fragen rund ums Fleisch, die uns schon lange beschäftigen, beantworten können. So zum Beispiel: Auf was achten wir beim Kauf und der Zubereitung von Fleisch. Dürfen wir heute noch ohne schlechtes Gewissen Fleisch essen? Wie viel Fleisch ist sinnvoll oder gesund? Ist weniger mehr und welche Qualität ist gut? Welche artgerechten Haltungen von Tieren gibt es?

Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis Freitag, 1. Mai, entgegen. fs / ul